(nach M. Hassler in: Flora Germanica, Bd. 3, 2024, S. 125)

Rubus langankianus G.H. Loos
Langanki-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Form**: hoch- bis flachbogig, nie kriechend, kräftig (4-9 mm im Durchmesser), deutlich kantig - **Behaarung**: kahl - **Stieldrüsen**: (fast) stieldrüsenlos - **Stacheln**: zu 10-25 pro 5 cm, 3-6 mm lang
Blätter	- **Blättchenanzahl**: fußförmig 5-zählig, ± gefaltet (ausgeprägter als bei R. imitans, oft viel größer,maximal bis über 25 cm, weniger glänzend grün) - **Behaarung**: - **Endblättchen**: länger gestielt als *R. imitans* (26-39 % der Spreite), rundlich bis nahezu kreisrund oder sehr breit eiförmig, bis 1,5 cm aufgesetzt, seltener ± allmählich bespitzt - **Serratur**: - **Seitenblättchen**: untere auffällig lang (3-7 mm!) gestielt - **Blattstiel**: locker behaart, mit 10-18 bis 3,5 mm langen Stacheln
Blütenstand	- **Form**: umfangreicher als *R. imitans*, ± traubig oder breit subpyramidal bis zylindrisch - **Blätter**: im obersten Teil ± dicht brakteös beblättert; größere Blätter 2-10 cm unterhalb der Spitze beginnend, obere einfach, rundlich oder sehr breit eiförmig, untere 3-zählig, mit breit elliptischen bis rundlichen Endblättchen, sehr grob und tief gezähnt - **Achse**: mit sehr zerstreuten Borsten und Stieldrüsen, mit 4-9 breiteren, bis 4 mm langen Stacheln pro 5 cm - **Blütenstiele**: - **Kelch**: grau, auffällig laubig bis über 1 cm verlängert - **Kronblätter**: (weiß) - **Staubblätter**: (so lang oder kürzer als die grünen Griffel) - **Fruchtknoten**:

Ähnliche Taxa: *R. imitans*

Ökologie und Soziologie: wie *R. imitans*, aber mehr thamnophil

Verbreitung: Kleinere Regionalsippe in Nordrhein-Westfalen: Nordsauerländer Oberland, Arnsberger Wald und Plackwald, Innersauerländer Senken; nördlich bis Haarstrang und Geseker Oberbörde, westlich bis Balve.